

DER ODERFISCHER



Gemeindebrief für die

Evangelische Kirchengemeinde

Gorgast-Golzow

September 2019 bis November 2019

Danket DEM
DENN ER IST *Herrn,*

FREUNDLICH, UND SEINE GÜTE WÄHRET

EWIGLICH. 1. CHRONIK 16,34



Seite 02	Editorial
Seite 04	Personalien
Seite 06	Gedanken auf den Weg
Seite 08	Aus der Gemeinde
Seite 10	Gottesdienstplan
Seite 12	Termine und Sonstiges
Seite 18	Kontakte und Adressen
Seite 19	Impressum
Seite 20	Urlaub und Vertretung
Seite 20	Reisewerbung

Editorial:

„Alles hat seine Zeit“ – diese bekannten Worte stehen in der Bibel, im Buch Prediger.

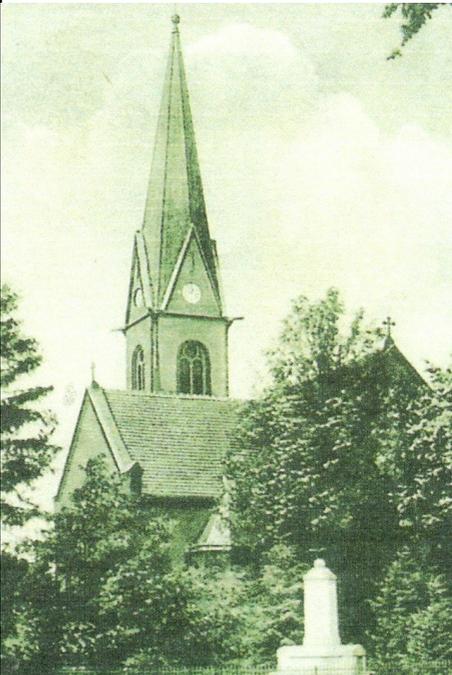
Bei uns werden diese Worte meist dann benutzt, wenn Veränderungen anstehen.

„To everything turn, turn, turn“ – so haben es die „Byrds“ Ende der 60er Jahre gesungen und hatten dabei interessanterweise auch den alttestamentlichen Text als Grundlage für ihren Hit.

Leben ohne Veränderungen ist undenkbar. Veränderungen sind schöpferisch bedingt. Gott hat allem und jedem seine Zeit gegeben. Der Herbst führt uns das lebhaft vor Augen. Wie aber gehe ich

mit Veränderungen um? Oft ändern sich die Dinge schneller als mir lieb ist. Ich denke an die wachsende Digitalisierung des Alltags oder die Zunahme von politischen Spannungen. Auch in der Schöpfung ändern sich Dinge schneller als mir lieb sein kann. Das weltweite Artensterben, das Schmelzen großer Eismassen, die Verschmutzung unseres Grundwassers mit Nitrat und die Verunreinigung der Gewässer mit Plastik. Der schonungslose Umgang des Menschen mit der Natur zieht politische und gesellschaftliche Veränderungen nach sich. Daneben begegnen uns natürliche Veränderungen wie Geburt und Tod,

Abschiede und Neuanfänge. Wie gehen wir mit Veränderungen um? Reagieren wir ängstlich und resignativ, mit Abgrenzung und Gleichgültigkeit? Oder nachsichtig, verantwortungsvoll und im Vertrauen auf Gottes Wort? „Alles hat seine Zeit“, diese Worte ermuntern uns Veränderungen mutig zu begegnen. Diese Worte ermuntern uns in Zeiten von Verände-



rungen auf Gottes Treue zu setzen.

Auch unsere Kirche verändert

hoffnungsvoll und ganz im Vertrauen auf Gottes Wirken begegnen, mögen Sie in den vor uns liegenden Veranstaltungen erleben: *Die Kirche gehört ins Dorf*, so das Motto des 60. Jahrestages der Gorgaster Kirche am 08. September. Feiern Sie mit und entdecken Sie zugleich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Kirche (ngemeinde). Außerdem laden ein Gottesdienst zur Einschulung, unser traditionelles Brot- und Erntedankfest, sowie Andachten am Buß- und Bettag, am Martinstag und zum Volkstrauertag zum Krafttanken und Besinnen in Zeiten vieler Veränderungen ein! Einen behüteten Gang durch den Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Daniel Dubek

Hallo!

Mein Name ist Felix Krämer. Ab dem 1. August diesen Jahres bin ich der neue Gemeindepädagoge für Sie und Euch in der Region Seelow.



An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen:

Ich bin 30 Jahre alt und habe noch in diesem Frühjahr an meiner Abschlussarbeit für den Master Studiengang Evangelische Religionspädagogik gearbeitet. Studiert habe ich in Sachsen an der Evan-

gelischen Hochschule Moritzburg; dort habe ich auch schon meinen Bachelor in Evangelischer Religionspädagogik erworben. Die Tätigkeit in dieser Region ist also mein Start in das Berufsleben als Gemeindepädagoge und ich bin schon sehr gespannt darauf, hier für die Kirche im Einsatz zu sein und mit Ihnen/ Euch zusammenzuarbeiten.

Aufgewachsen bin ich im schönen Erzgebirge bei Annaberg-Buchholz, doch bereits für meine ersten Ausbildungen vor dem Studium verschlug es mich in andere Ecken. In Bayern und Hessen erlernte ich den Beruf des Industriemechanikers (für Weberei-/ Textiltechnik). Nach einem kurzen Abstecher nach Merseburg, wo ich ein technisches Studium begann, entschied ich mich jedoch, „das Fach zu wechseln“ und landete so in Moritzburg.

Durch die Gemeindepädagogik habe ich eine gute Möglichkeit mit und für Menschen arbeiten zu können. Das zu tun liegt mir am Herzen und es macht mich glücklich, wenn ich andere ein Stück ihres Lebensweges begleiten und sie bei ihrer Entfaltung unterstüt-

zen darf. Ich möchte offen sein für das, was die Menschen wirklich bewegt, sei es in den Gemeinden oder auch außerhalb von Kirche in ihrem Umfeld und der Region.

In dem Sinne ist es mir eine große Freude, Sie kennenzulernen: Denn Ihre Eindrücke und Impulse sind eine wichtige Grundlage, um meine Arbeit gut zu machen. Leider werde ich wahrscheinlich nicht jede und jeden von Ihnen einzeln kennenlernen können. Aber wer Fragen oder Anregungen hat, darf die gern äußern - am besten über meine dienstliche E-Mail-Adresse: **felix.kraemer@ekkos.de**. Abgesehen davon können Sie mich natürlich gern einfach persönlich ansprechen, wenn man sich über den Weg läuft. Ich freue mich darauf!

Im Übrigen komme ich nicht ganz allein nach Brandenburg, sondern in Begleitung meiner Frau, Hanna. Hanna wird ebenso wie ich später als Gemeindepädagogin arbeiten wollen, wenn sie mit ihrem Studium an der Evangelischen Hochschule Moritzburg fertig ist. Und sie ist auch schon gespannt da-

rauf, Land und Leute - diese wunderschöne Region und vor allem natürlich die verschiedenen Kirchengemeinden - kennenzulernen.

Mit besten Grüßen und Segenswünschen

Felix Krämer

Wir haben noch eine Personalie bekannt zu geben:

Anieta Bienau, siehe Foto, hat bei uns in Gorgast als Reinigungskraft angefangen, Sicher haben Sie längst bemerkt, dass wieder



Ordnung und Sauberkeit bei uns im Pfarramt eingezogen sind. Frau Bienau arbeitet als „geringfügig Beschäftigte“ Sofern man diese Tätigkeit als geringfügig bezeichnen will.

Sie stammt ursprünglich aus Polen, wohnt aber seit vielen Jahren in Gorgast. Sie ist verheiratet und hat neben ihrem Ehemann noch drei Kinder zu bemuttern. Neben dem Pfarramt sorgt sie auch in der Gorgaster Kirche für Ordnung und Sauberkeit.

Wollen wir hoffen, dass ihr die Arbeit Spaß macht und sie uns lange erhalten bleibt.

Mario Hohlfeld



Das Schönste am Urlaub sind doch die Wege zu Gott. Für Viele führen sie durch Wald und Feld

Es ist für alles gesorgt

Es ist gar nicht so einfach im Hochsommer über den Herbst zu schreiben. Doch es lässt sich nicht leugnen, der Herbst lässt nicht auf sich warten. Schon unsere bäuerlichen Vorfahren meinten, wenn der Wind über die Stoppelfelder weht, dann ist der Herbst nicht mehr weit Dabei sind wir doch vornehmlich mit schwitzen, baden gehen, Eis essen etc. beschäftigt.

Und doch gibt es sichere Zeichen für den baldigen Herbst und dass das Jahr sich neigt: Wir schwelgen in der Ernte. Nicht nur das Getreide und andere Feldfrüchte reifen sondern auch die Tomaten, Gurken, die Beeren, Pfirsiche, Pflaumen und andere Früchte im heimischen Garten locken und wollen uns erquicken als das köstliche Ergebnis unseres menschlichen Fleißes.

Bei aller berechtigten Freude und Gärtnerstolz dürfen wir eines nicht vergessen, ohne den Segen unseres Herrn, der uns Regen und Sonnenschein sendet, wenn auch manchmal in einer uns unverständlichen Verteilung, gerät ein-

fach gar nichts. Wir können uns drehen und wenden wie wir wollen, in einem Jahr gibt es Gemüse bis zum Abwinken und dafür nur wenig Obst. Einmal gibt es Beeren im Übermaß und kaum Äpfel, im nächsten Jahr ist es vielleicht gerade umgekehrt. Was nützt es also sich unnütz Sorgen zu machen? Bauen wir lieber eine Vielfalt an Früchten an und vertrauen im Übrigen auf Gott. Er wird uns schenken, was wir brauchen und wir ihm Gelegenheit dazu geben, indem wir unseren Garten bestellen. Zum Nachdenken füge ich Ihnen noch eine Stelle aus dem Neuen Testament an. Dort ist doch alles viel deutlicher aufgeschrieben.

Ihr Mario Hohlfeld

Lukas 12,22-31

22 Er sprach aber zu seinen Jüngern: Darum sage ich euch: Sorgt nicht um euer Leben, was ihr essen sollt, auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen sollt.

23 Denn das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung.

24 Seht die Raben an: sie säen nicht, sie ernten auch nicht, sie haben auch keinen Keller und keine Scheune, und Gott ernährt sie

doch. Wie viel besser seid ihr als die Vögel!

25 Wer ist unter euch, der, wie sehr er sich auch darum sorgt, seines Lebens Länge eine Spanne zusetzen könnte?

26 Wenn ihr nun auch das Geringste nicht vermögt, warum sorgt ihr euch um das andre?

27 Seht die Lilien an, wie sie wachsen: sie spinnen nicht, sie weben nicht. Ich sage euch aber, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen.

28 Wenn nun Gott das Gras, das heute auf dem Feld steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wie viel mehr wird er euch kleiden, ihr Kleingläubigen!

29 Darum auch ihr, fragt nicht danach, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, und macht euch keine Unruhe.

30 Nach dem allen trachten die Heiden in der Welt; aber euer Vater weiß, dass ihr dessen bedürft.

31 Trachtet vielmehr nach seinem Reich, so wird euch das alles zufallen.

Brotbackfest zum Erntedank Sonntag am 06.10.2019

**und am Samstag, dem
05.10.2019 im Pfarrgarten
Gorgast**

Wie jedes Jahr backen die Kinder gemeinsam mit den Bäckern Herrn Schween und Herrn Falk Brote und Kuchen im Holzbackofen im Pfarrgarten Gorgast.

Am Samstag 05.10.2019, um 10.00 Uhr beginnt das Brotbackfest mit einer Andacht mit Pfarrer Dubek in der Kirche.

Anschließend kneten die Kinder Brote mit verschiedenen Körnern und in unterschiedlichen Formen. Es macht allen Kindern immer wieder viel Spaß.

Die Eltern dürfen dabei auch mitmachen. Nach etwa 30 Minuten Teigruhe werden die Brote in den vorgeheizten Backofen geschoben. Bis das Brot gebacken ist, basteln oder spielen die Kinder im Pfarrgarten.

Einige Kinder helfen auch beim Kochen von Gemüseintopf, andere wieder wiegen die Zutaten für den Blechkuchen, Streusel und

Bienenstich ab und kneten dann daraus einen Teig und rösten eine Bienenstichmasse.

Nach einer kurzen Ruhezeit wird der Teig auf die vorbereiteten Bleche verteilt und dann kommen die Streusel oder die Bienenstichmasse auf den Hefeteig.

Wenn das Brot ausgebacken wird, freuen sich alle über ihr geformtes Brot, das sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Nach dem Brot wird der Kuchen in den Ofen geschoben.

Nach dem alles zubereitet ist, kann nun der Eintopf, das Brot und etwas später der Kuchen mit Brause oder Kakao gegessen werden.

Einige Brote werden für die Altäre zu den Erntedank Gottesdiensten im Pfarrsprengel Letschin-Gorgast als Gabe abgegeben. Das Teilen des Brotes wurde in der Bibel zum Symbol für die Gegenwart Jesu.

Kinder und Erwachsene schaffen sich mit diesem Tag ein gemeinsames Erlebnis, auch um unser tägliches Brot zu achten.

Und nun wird ganz herzlich eingeladen zum Brotbackfest, jeder kann kommen und mitmachen,

um sich selbst sein Brot zu backen. Sagen Sie es weiter.

Das Brotbackfest wird im Jahr 2020 wieder stattfinden.

Gerhard Falk

Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast 2019

Der Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast findet am 3. Adventswochenende am 14./15.12.2019 statt.

Wir als Kirchengemeinde Gorgast/Golzow haben wie seit vielen Jahren einen Stand, an dem wir Baumkuchen, Spritzkuchen und Schwäne gefüllt mit Sahne vor den Augen der Kunden zubereiten.

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, nicht nur aus unserer Kirchengemeinde. Alle Mitwirkenden

arbeiten ehrenamtlich auf dem Weihnachtsmarkt. Es macht allen viel Spaß.

Das erwirtschaftete Geld wird für das Glockengeläut im Glockenturm Gorgast gesammelt.

Wer uns unterstützen möchte, ist gern gesehen. Es kann am 15. oder 16.12.2019 sein,

der melde sich bei Herrn Gerhard Falk unter Telefonnummer 033472/51103.

Gerhard Falk



Das Team der Backstube auf dem Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast

Datum	früh	
01.09.2019 11.So.n.Trinitatis	09.00 Uhr Pfr. Dubek in Gorgast	10.30 Uhr I
08.09.2019 12.So.n.Trinitatis	Ab 10.00 Uhr ^{P, KK} regional in Gorgast Ger	
15.09.2019 13.So.n.Trinitatis	09.00 Uhr R. Schade in Golzow	10.30 Uhr I
22.09.2019 14.So.n.Trinitatis	09.00 Uhr Pfr. Dubek in Buschdorf	10.30 Uhr ^A
29.09.2019 15.S.n.Trinitatis	14.00 Uhr ^{KK} Jub	
06.10.2019 Erntedank	10.00 Uhr ^{KK} regionaler	
13.10.2019 17.So.n.Trinitatis	10.30 Uhr G. Wurl in Gorgast	10.30 Uhr I
20.10.2019 18.So.n.Trinitatis	09.00 Uhr R. Schade in Manschnow	10.30 Uhr ^K
27.10.2019 19.So. n.Trinitatis	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Alt Tucheband	10.30 Uhr ^K
03.11.2019 20.So.n.Trinitatis	09.00 Uhr Pfr. ^A Dubek in Manschnow mit Wahl ½ Std. vor und 1 Std. nach Gottesdienst	10.30 Uhr ^A Wahl ½ Std. Gottesdiens
10.11.2019 Drittletzter So.im Kirchenjahr	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Bleyen	10.30 Uhr ^A
17.11.2019 vorletzter So.im Kirchenjahr	09.00 Uhr R. Schade in Genschmar	10.30 Uhr I
20.11.2019 Buß- und Bettag		
24.11.2019 Ewigkeitssonntag	09.00 Uhr Pfr. Dubek in Alt Tucheband	10.30 Uhr ^K Manschnow

^A mit Abendmahl; ^{KK} mit Kinderkirche; ^P mit Posaunenc

GOTTESDIENSTPLAN

DER ODERFISCHER

mittel	spät
Mr B. Kurze in Alt Tucheband	14.00 Uhr Pfr. Schneider in Bleyen
Gemeindefest - 60 Jahre Wiederaufbau der Kirche in Gorgast	
Mr R. Schade in Manschnow	
Mr ^{A, KK} Pfr. Dubek in Gorgast	
Jubelkonfirmation in Küstrin-Kietz	
Voller Erntedankgottesdienst in Manschnow	
Mr B. Kurze in Golzow	14.00 Uhr G. Wurl in Bleyen
Mr ^{KK} M. Wurl in Küstrin-Kietz	14.00 Uhr Pfr. Schneider in Genschmar
Mr ^{KK} Pfr. Dubek in Gorgast, Frühstücksgottesdienst **	
Mr ^A Pfr. Dubek in Golzow mit Std. vor und 1 Std. nach Anfang	14.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Küstrin-Kietz mit Wahl ½ Std. vor und 1 Std. nach Gottesdienst
Mr ^A Pfr. Dubek in Buschdorf	
Mr R. Schade in Küstrin-Kietz	14.00 Uhr ^{KK} Pfr. Schneider in Gorgast
	18.00 Uhr Pfr. Dubek in Gorgast
Mr ^{KK} Pfr. Dubek in Golzow	

Chor; ^{KC} mit Kirchenchor; ** Information im Pfarramt

Seniorenkreise/Frauenkreise:

Alt Tucheband, Golzow, Genschmar, Zechin:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 03.09.2019 in Golzow

Am 01.10.2019 in Alt Tucheband

Am 19.11.2019 in Gorgast

Gorgast, Küstrin-Kietz:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 24.09.2019 Fahrt nach Lagow

Am 29.10.2019 in Gorgast

Am 19.11.2019 in Gorgast

Manschnow:

Donnerstags 14:00 Uhr

Am 26.09.2019 Kirche Manschnow

Am 24.10.2019 Kirche Manschnow

Am 19.11.2019 (Dienstag) in Gorgast

ACHTUNG: am 19.11.2019 treffen sich alle Kreise gemeinsam in Gorgast; Themennachmittag rund ums Sterben; mit Referenten des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes MOL.

„Es gibt ein Wachsen und Werden inmitten eines Zustandes, der nach Ende aussieht.“

(Cicely Saunders)

Nach Bekanntwerden einer lebensverkürzenden Diagnose und im weiteren Verlauf der Erkrankung durchleben Patienten, ihre Angehörigen und Freunde besondere Umbruchs- und Belastungszeiten. Oft sind sie Tag und Nacht gefordert.

Wir, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen stehen Ihnen auf Wunsch in dieser schweren Zeit gerne zur Seite. Wir möchten Sie unterstützen, Ihr Leben solange wie möglich in eigener Verantwortung und nach Ihren Wünschen gestalten zu können.

Wir beraten und begleiten Sie in unabhängig von Glaube, Weltanschauung und Kultur.

Quelle: <https://diakonie-ols.de/hospizdienst-mol.html>

Achtung!!! Ältestenwahl 2019!!!

Unsere Gemeindeleitung wird wieder neu gewählt.

AN ALLE: Am **03. November** dieses Jahres wird zum ersten Mal nach unserer Gemeindefusion ein neuer Gemeindekirchenrat gewählt! Sie haben Lust unser kirchengemeindliches Leben zu prägen und mitzugestalten? Sie haben Interesse an der Planung und Gestaltung von Gottesdiensten, Gemeindefesten und Veranstaltungen vor Ort mitzuwirken? Sie möchten mitdenken, wie die christliche Botschaft in unseren Orten ein Gesicht bekommt? Die Kirche muss im Dorf bleiben – sichtbar, hörbar, erfahrbar. Wollen Sie sich dafür einsetzen? Dann kandidieren Sie für die Mitgliedschaft im neuen Gemeindekirchenrat! Bei Interesse, Fragen oder Kandidatur melden Sie sich bitte bei mir. **Die Wahlen selbst finden ½ Std. vor und 1 Std. nach den Gottesdiensten statt**

Ihr Pfarrer Dubek

Der **Besuchsdienstkreis** trifft sich **am Dienstag, den 01.10. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Gorgast**. Herzliche Einladung an alle Interessierten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Gemeinschaft leben.

Goldene und diamantene Konfirmation für alle Orte unserer Kirchengemeinde.

Der Gottesdienst findet am 29. September um 14:00 Uhr in Küstrin-Kietz (Ziegeleistraße 4) statt.

Alle Konfirmanden der Jahrgänge 1969 (goldene Konfirmation) und 1959 (diamantene Konfirmation) sind herzlich eingeladen.

Bitte geben Sie die Einladung weiter an Freunde und Bekannte, die mit Ihnen konfirmiert wurden!

Bitte melden Sie sich bis spätestens Anfang August 2019 im Pfarramt Gorgast an. (Tel.: 033472 528 oder d.dubek@ekbo.de)

Herzliche Einladung zum **Sängertreffen** im Fort Gorgast!

14.09. Samstag, Beginn: 13 Uhr; mit Gorgaster Posaunenchor und verschiedenen Chören aus der Region

Kaffee, Kuchen, sowie kleiner Imbiss vor Ort

Die Kirche gehört ins Dorf! – 60 Jahre Kirchenjubiläum Gorgast.

Herzliche Einladung an alle zur Festveranstaltung anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Gorgaster Kirche. Am **08. September 2019** wollen wir gemeinsam an die Geschichte unserer Kirche erinnern.

Im Anschluss an den Festgottesdienst (10 Uhr) lädt die Kirchengemeinde Groß und Klein zu Begegnung und Unterhaltung rund ums Pfarrhaus ein. Es erwarten Sie musikalische Klänge unseres Posaunenchores, ein Handwerkermarkt, sowie eine Ausstellung zur Geschichte der Kirche. Wenn Sie hierzu historische Dokumente oder Berichte beisteuern möchten oder Fragen rund ums Jubiläum haben, wenden Sie sich bitte an das **Pfarramt in Gorgast (033472- 528 od.**

pfarramt.gorgast@ekkos.de). Wollen Sie unser Fest finanziell unterstützen, freuen wir uns über Ihre Spende!

Bank für Kirche und Diakonie Duisburg
IBAN DE57 35060190 1599666040
BIC GENODED1DKD
Verwendungszeck: Jubiläum 60

Martinsumzug Manschnow

Liebe Kinder und Eltern, am 08.11.2019, drei Tage vor dem Martinstag, feiern wir im Gedenken an den Heiligen Bischof Martin in Manschnow. Wir beginnen um 16.30 Uhr mit einer Andacht in der Manschnower Kirche. Freut euch auf selbstgebackene Martinshörnchen und den anschließenden Laternenumzug zum Kindergarten. Dort erwartet uns ein Lagerfeuer, sowie Imbiss und Stockbrot. Der Umzug wird freundlich unterstützt von der Manschnower Feuerwehr und der Kita Sonnenschein. Auf zum Martinsfest und vergesst eure Laternen nicht!

„Das Licht, das wir für andere erleuchten, beleuchtet auch unseren eigenen Weg.“

M. A. Radmacher

Gottesdienst zum Erntedankfest 6.10. um 10 Uhr in Manschnow Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst.

"Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch." Mt 6,26

Wir wollen ein Dankesfest feiern, für alles, womit uns Gott reich beschenkt. Der Altar wird geschmückt. Sie sind herzlich eingeladen Erntegaben zu spenden. Wie schon im vergangenen Jahr sammeln wir Geld oder Lebensmittel- bzw. Sachspenden für die **Kommunikationsstätte Frauen- und Familientreff Seelow**. Ihre Gaben kommen dem Kindernothilfeprojekt zugute, in dem bedürftige Familien unserer Region unterstützt werden. Weitere Informationen zu dem Projekt erhalten Sie im Pfarramt.

Annahme der Erntegaben am 05.10. zwischen 9 und 11 Uhr in der Kirche in Manschnow.

Brotfest Samstag 05.10.

An alle Altersklassen, insbesondere Kinder & Jugendliche, sowie Freunde des Backhandwerks, lasst euch einladen zu unserem traditionellen Brotfest im Gorgaster Pfarrgarten! Wir beginnen den Tag mit einer kurzen Andacht um 10 Uhr in der Gorgaster Kirche. Anschließend gehts rüber zum Teig kneten, nebst Spiel, Spaß und Bastelei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Ergebnisse werden den Altar zum Erntedankfest schmücken. An die Knethölzer, fertig, los!

Anmeldungen für Christenlehre und Konfirmandenunterricht bei Pfarrer Dubek im Pfarramt

Buß- und Betttag am Mittwoch, den 20.11. um 18 Uhr Andacht Gemeindesaal Gorgast

Buß- und Betttage haben eine lange Tradition. Im frühen Christentum war jeder Freitag ein Bußtag: Die Christen gedachten angesichts der Kreuzigung Jesu ihrer eigenen Verfehlungen. Im Mittelalter ordnete der Staat Bußtage häufig in Notzeiten an. 1852 schlug die Konferenz der evangelischen Kirchenleitungen erstmals vor, den Buß- und Betttag auf einen festen Tag zu legen, den Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag. Er ist ein Tag des Innehaltens, des Gedenkens an individuelle und gesellschaftliche Irrtümer. Das Leben wird unterbrochen, um sowohl die eigene Schuld zu bekennen als auch Gesellschaft und Regierung aufzufordern, ihr Verhalten zu überdenken. „Buße“ meint Sinnesänderung, Umkehr zu Gott. Neben der Bitte um Vergebung geht es dabei immer auch um die Sehnsucht nach einem neuen Anfang – im privaten wie im gesellschaftlichen Leben. Zur Finanzierung der Pflegeversicherung wurde der Buß- und Betttag als gesetzlicher

Feiertag - außer in Sachsen - 1995 abgeschafft. Wir begehen ihn trotzdem, herzliche Einladung zur Andacht nach Gorgast!



So herrlich kann ein Zweig an einem Apfelbaum aussehen. Aber dazu braucht es nicht nur die vielzitierten Bienen sondern auch reichlich Wasser. Und das Gebet zu Gott, der alles gedeihen lässt. Alle wissen: Der Wassermangel in diesem Jahr ist bereits eine Folge des eingetretenen Klimawandels

Mario Hohlfeld

Der Gebetskreis

trifft sich **JEDEN DIENSTAG UM 19.00 UHR** bei Herrn Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33, Manschnow. Alle Interessierten sind herzlich zu Gebet und Diskussion eingeladen. Rückfragen unter der Rufnummer 033472 50069

<https://www.kg-gorgast-golzow.de/> ... so lautet die Internetadresse unserer neuen Homepage. Wer Bilder oder Beiträge in Wort und Bild beisteuern will, ist hiermit aufgerufen. Beiträge bitte an Pfarrer Dubek oder Mario Hohlfeld senden.

DER ODERFISCHER

KONTAKTE UND ADRESSEN

<u>Evangelisches Pfarramt Gorgast:</u>	Tel./Fax: 033472 528/58142
Pfarrer Dubek mobil:	015151756116
E-Mail:	d.dubek@ekbo.de
Unsere Internetseite noch:	http:// gorgast.hemweb.eu
<u>Pfarrer Schneider:</u>	Tel.: 033475 330
Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin	mobil: 0172 8797940
E– Mail:	pfarramt.letschin@freenet.de
Kreisjugendpfarrer, Robert Parr:	0176 211 421 42
Superintendentur d. Kirchenkreises:	superintendentur@ekkos.de
<u>Superintendent</u> , Frank Schürer-Behrmann:	0335 556 3131
15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a	
Gemeindepädagoge, Felix Krämer	felix.kraemer@ekkos.de
<u>Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:</u>	KVA-FFO@t-online.de
Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)	0335 55 631-0
<u>Hospiz Frankfurt (Oder):</u>	0335 55 567 01
<u>Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.</u>	
E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow	03346 8969-0
<u>Diakoniestation Seelow</u>	
Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:	03346 854 028 13
<u>Suchtberatung</u>	
Feldstraße 3e, 15306 Seelow:	03346 896 923
<u>Schuldnerberatung</u>	
Feldstraße 3e, 15306 Seelow:	03346 896 924
Telefonseelsorge, allgemein:	0800 111 0111/222
Frauen– und Mädchennotruf:	0335 621 37

Impressum:**Herausgeber:**

Evangelisches Pfarramt Gorgast, Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Pfarrer Daniel Dubek, Gloria Schade, Reinhard Schade, Mario Hohlfeld und Doris Falk

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

06.11.2019

Druck: GemeindebriefDruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

Für für die gesamte Gemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE57 3506 0190 1599 6660 40

Bitte stets den genauen Verwendungszweck angeben!

Achtung: Wir bauen an einer neuen Homepage für unsere Gemeinde. Hier schon mal die Url:

<https://www.kg-gorgast-golzow.de/> Wer will kann sie schon mal besuchen.

Sitzungen des GKR finden statt am 18.09.2019, 23.10.2019 und 27.11.2019

Urlaub Pfarrer Dubek. Vom 08.10.2019 bis zum 20.10.2019

Vertretung:

08.10. bis 11.10.2019 Pfr. Krüger (033476 250)

12. u. 13.10.2019 Pfr. Müller (033602 437)

14.10.2019 bis 20.10.2019 Pfr. Parr (0176 211 42 142)

Fahrdienst: Pfarrer Daniel Dubek bietet zu allen Gemeindeveranstaltungen, an denen er selbst teilnimmt, auf Anfrage einen Fahrdienst an. Bitte rechtzeitig anmelden! Tel.: 033472 528

Anzeige:

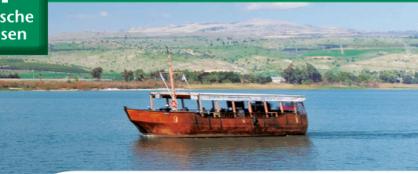
Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

KULTUREN ERLEBEN





MENSCHEN BEGEGNEN



DIE VIELFALT IM HEILIGEN

Im Land der Bibel
8 Tage
p. P. ab € 1.495,-*
11.11.-18.11.2019
05.02.-12.02.2020

Beliebte Reise zu den wichtigsten christlichen Gedenkortern.



Gratis-prospekt bestellen!

Auf den Spuren Jesu
9 Tage
p. P. ab € 1.895,-*
30.12.2019-07.01.2020
17.02.-25.02.2020
21.02.-29.02.2020

Besinnliche Reise zu den Lebensstationen Jesu und zu selten besuchten Orten in Palästina.

Jerusalem: Stadt der drei Religionen
8 Tage
p. P. ab € 1.380,-*
21.11.-28.11.2019

Begegnungsreise: Jerusalem geschichtlich, gesellschaftlich, religiös mit außergewöhnlichen Begegnungen und Gesprächen.

LAND ERLEBEN

Wandern auf den Spuren Abrahams
10 Tage
p. P. ab € 2.195,-*
03.11.-12.11.2019

Biblische Landschaften zu Fuß erkunden; Begegnungen im „Zeit der Völker“ und bei Beduinen.

Facetten des Heiligen Landes
10 Tage
p. P. ab € 2.275,-*
18.03.-27.03.2020

Neue Reise mit vielen Höhepunkten und abwechslungsreichem Programm.

Terra Sancta beiderseits des Jordan
11 Tage
p. P. ab € 2.495,-*
27.10.-06.11.2019

Christliche Gedenkort in Jordanien; Weltwunder Petra.

* Inkl. Flug, Übern./HP, Rundreise, Ausflüge und qualifizierter Reiseleitung

Der Reisedienst der Deutschen Bibelgesellschaft und des Katholischen Bibelwerks e.V.
Biblische Reisen GmbH · Silberburgstr. 121 · 70176 Stuttgart
Online buchen · www.biblische-reisen.de